



**Donnerstag**  
**15.**  
**November**

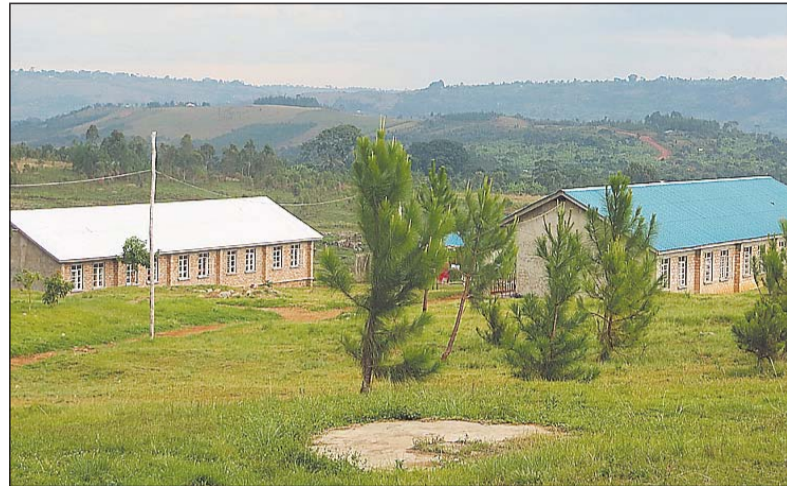
320. Tag des Jahres  
46 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 46

☀️ 07:47 Uhr  
☁️ 16:34 Uhr  
🌙 09:35 Uhr  
🌅 18:00 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Ein Stau der etwas anderen Art: Einheimische Landwirte treiben auf der Straße eine Herde Ankola-Rinder vor sich her.



Blick auf das Internat: Jetzt wollen die Wertheraner Geld sammeln, damit die Einrichtung einen Internetanschluss bekommt.



Seit zwei Jahren schreiben sich die Schüler aus Werther und Bukoba Briefe. Hier tauschen Josefine Steckenmesser und Merlyn Schapka (von links) mit den einheimischen Jugendlichen ihre Post aus.

## Was, wann, wo

### Stadt Werther

**Rathaus:** 8.15 bis 18 Uhr.

### Büchereien

**Stadtbibliothek:** 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.  
**Gemeindebücherei:** 15 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

### Vereine und Verbände

**Familienzentrum Famos:** 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde; 9 bis 12 Uhr Schuldnerberatung; 14 bis 16 Uhr Beratung Übergang Schule und Beruf.

**AWO:** 14.30 bis 15.30 Uhr Sport im Schloß; 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Böckstiegelplatz geöffnet.

**TV Werther:** 16 bis 17 Uhr Kinderturnen ab neun Monate, 17 Uhr Kinderturnen für Eineinhalb- bis Zweieinhalbjährige, jeweils in der neuen Turnhalle Mühlenstraße.

**Deutsches Rotes Kreuz:** 16 bis 20 Uhr Blutspenden in der Grundschule Mühlenstraße 8.

### Kindergärten

Anmeldetermine für das Jahr 2012/2013: **AWO-Kita Speckfeld:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; **AWO-Kita Weststraße:** 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr; **Kita Bunter Sandkasten:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; **Evang. Kita Im Viertel:** 14 bis 16 Uhr; **Evang. Kindergarten Nazareth,** Oststraße: 14 bis 16 Uhr; **Evang. Kindergarten Sonnenland,** Häger: 14 bis 16 Uhr; **AWO-Waldkindergarten:** nach Terminvereinbarung ☎ 01 51/11 71 97 93.

### Kirchengemeinden

**Haus Tiefenstraße:** 9 Uhr Englisch; 14.45 Uhr Kegeln; 15 Uhr Kartenspiele; 15 Uhr kreatives Gestalten; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechzeit; 17 Uhr Kegeln.  
**Ev. Gemeindehaus:** 20 Uhr Basteln des Abendkreises.

## Familien-Nachrichten

### Geburtstage

**Charlotte Huwendiek,** Engerstraße 96, 91 Jahre.  
**Horst Grotzke,** Voßheide 22, 73 Jahre.

## Notdienste

### Apotheken

Steinhagener-Apotheke am Markt, Am Markt 23, ☎ 0 52 04/72 61, Apotheke am Vorwerk in Bielefeld, Engersche Straße 79, ☎ 05 21/ 8 47 80 und auch Marktplatz-Apotheke in Senne, Windelsbleicher Straße 235, ☎ 05 21/45 93 435.

### Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei).  
**Notdienstpraxis** am Haller Krankenhaus 19 bis 21 Uhr geöffnet.  
**Privatärztlicher Notfalldienst** und **Patientenfahrdienst:** 0800 / 66 46 396.

## Einer geht durch die Stadt

... und geht mit seinem Hund auf dem Blotenberg spazieren. Die Herbstsonne ist an diesem frühen Nachmittag nicht nur wunderbar wärmend, sondern taucht die umliegenden Bäume auch in ein ganz besonderes Licht. Überall am Wegesrand leuchtet es rot, gelb und gold. Ein ganz besonderer Ausblick, findet...  
EINER

# Brücken bauen nach Bukoba

Schüler und Lehrer des Evangelischen Gymnasiums besuchen erstmals Partnerschule in Tansania

■ Von Lissi Walkusch

Werther (WB). Was isst man eigentlich in Tansania zum Frühstück? »Bananen in jeder erdenklichen Form«, sagt Frithjof Meißner. Der Lehrer des Evangelischen Gymnasiums Werthers muss es wissen. Er hat mit zwölf Schülern und vier Kollegen die neue Partnerschule Bukoba Lutheran Secondary School besucht.

Der Kontakt nach Tansania war vor zweieinhalb Jahren über die Wertheraner Pastorenfamilie Beier, die viele Jahre in Afrika gelebt hatte, zustande gekommen. Nicht nur Souvenirs, sondern auch zahlreiche Anekdoten haben Lehrer Schüler der Jahrgänge 9 bis 11 aus Tansania und von ihrem Absteher nach Uganda mitgebracht. Zwei Wochen verbrachten sie in Zentralafrika. Die erste Station war Entebbe in Uganda. »Dort sind wir mit einem Bus gefahren, der für 29 Personen zugelassen war«, sagt Frithjof Meißner. »Bei uns hätten da höchstens 16 Men-

schen drinsitzen dürfen.« Dann ging es in die Hauptstadt Kampala. »Der Straßenverkehr dort war eine Katastrophe«, sagt die stellvertretende Schulleiterin Ulrike Schilling. »Schlimmer noch als in Athen. Da lebt man als Fußgänger schon gefährlich.«

Im Lake Mburo National Park begaben sich die Wertheraner auf Fotosafari. »Wir haben viele Antilopen und Nilpferde gesehen«, sagt Ulrike Schilling. »Das war total beeindruckend. Auch die Schüler waren begeistert.«

Auch Unterricht stand auf dem Stundenplan. Eine Woche verbrachte die Gruppe an der Partnerschule in Bukoba, Tansania. »Der Empfang war überwältigend«, sagt Frithjof Meißner. »Die komplette Schülerschaft hat für uns gesungen und getanzt, es gab Blumenkränze.«

Die zwölf Schüler nahmen mit am Unterricht teil. »Das war für die wohl ein heilsamer Schock«, sagt Ulrike Schilling. »Denn im Internat geht der Tag schon um 5

Uhr morgens los.« Bis 6 Uhr lernen die Schüler. Danach gibt es eine einstündige Morgenandacht. Erst danach können die Kinder frühstücken. »Da gab es dann hauptsächlich Bananen, die auf die unterschiedlichsten Arten zubereitet wurden«, sagt Meißner.

Auch der Unterricht war für die Schüler des Evangelischen Gymnasiums gewöhnungsbedürftig. »Das war reiner Frontal-Unterricht mit 40 bis 60 Schülern. In den Nachmittagsstunden haben viele Schüler auch einfach ihren Kopf auf den Tisch gelegt.« Hinzu kam, dass auch die naturwissenschaftlichen Fächer nur theoretisch unterrichtet wurden. Nur etwa eine Stunde am Tag können die Schüler Freizeitbeschäftigungen wie Fußball nachgehen. Erst um 22 Uhr endet der Tag für sie.

Die zweiwöchige Reise soll nur ein Auftakt für weitere Schüleraustausche sein. »Wir hoffen, dass uns nächsten Herbst auch afrikanische Schüler besuchen kommen«, sagt Frithjof Meißner. »Wir

»Der Empfang war überwältigend. Die komplette Schülerschaft hat für uns gesungen und getanzt.«  
Lehrer Frithjof Meißner



Beim Kulturnachmittag haben die Afrikaner Tänze aufgeführt. Auch die Deutschen haben gezeigt, was sie zu bieten haben.

versuchen bereits, ein wenig Geld zu sammeln. Aber einen gewissen Teil sollen die Afrikaner auch selbst zahlen.« Für zwölf Personen würde die Reise etwa 10 000 Euro kosten.

● Das EGW lädt zu einem öffentlichen Treffen am Montag, 28. Januar, ein, bei dem Schüler und Lehrer von ihrer Reise nach Bukoba erzählen. Beginn ist um 19 Uhr in der Cafeteria des EGW.

## Katze am Schwarzen Weg gefunden

Werther (WB). Eine entlaufene Jungkatze ist am Samstag in einem Waldstück am Schwarzen Weg gefunden worden. Das Tier hat einen weißen Latz und weiße Pfoten. Wer die Katze vermisst, kann sich im Einwohnerservice unter ☎ 0 52 03/705-44 oder -45 melden.



Die 24-jährige Fahrerin dieses VW Eos wurde gestern Vormittag bei einem Alleinunfall auf der Bielefelder Straße verletzt. Foto: Dunja Delker

## Auto landet im Graben

Alleinunfall auf der Bielefelder Straße

Werther (du). Eine 24-jährige Autofahrerin ist gestern Vormittag bei einem Alleinunfall auf der Bielefelder Straße schwer verletzt worden.

Die Hallerin war mit ihrem VW Eos gegen 11.20 Uhr in Fahrtrichtung Werther unterwegs, als sie in einer leichten Rechtskurve an der Bushaltestelle Huxohl kurz vor der Einmündung Isingdorfer Weg nach links von der Fahrbahn

abkam. Der Wagen landete im Graben, knallte hier gegen einen Baumstumpf und wurde durch die Wucht des Aufpralls zurück auf die Straße geschleudert.

Die schwer verletzte Frau musste in ein Bielefelder Krankenhaus gebracht werden. Am Auto entstand schwerer Sachschaden in Höhe von 25 000 Euro. Andere Fahrzeuge wurden glücklicherweise nicht in den Unfall verwickelt.

## Wasserzähler selbst ablesen

Werther (WB). Ende dieser Woche verspricht die Stadt Werther die Karten für die Ablesung der Wasserzähler. Die Karten sollen bis 7. Dezember ausgefüllt an die Stadtverwaltung zurückgeschickt werden. Die Stadt weist darauf hin, dass die Rücksendung portofrei ist und auf der Ablesekarte alle Schritte der Selbstablesung und

Meldung genau erklärt werden. Alternativ zum Rückversand der Ablesekarten können Kunden ihre Zählerstände auch online mitteilen. Die Daten müssen in ein Formular eingegeben werden. Dazu sollten Nutzer auf der Internetseite [www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de) dem Link »Rathaus online«, »Das virtuelle Rathaus«, »Meldung der Zähl-

erstände« folgen. Unter der Nummer ☎ 0 52 03/705-57 oder -51 können die Zählerstände auch telefonisch durchgegeben werden. Gefaxt werden sie an die Nummer 705-88.

Wird der Zählerstand nicht rechtzeitig mitgeteilt, wird der Verbrauch nach den Verjahresverbräuchen geschätzt.

## Licht ins Dunkel

Messwagen soll herausfinden, warum Laternen nicht leuchten

■ Von Dunja Delker

Werther (WB). Tagsüber leuchten die Laternen und nachts bleibt's dunkel. Viele Wertheraner dachten schon an ein verlängertes Halloween. Doch im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT bringt Bauhof-Leiter Volker Kahmann Licht ins Dunkel.

In drei Bereichen in der Innenstadt ist derzeit die Straßenbeleuchtung defekt. Sowohl an der Haller Straße, der Tiefen- als auch an der Dammstraße bleiben viele Laternen abends aus. »Wir sind derzeit mit einem Kabelmesswa-

gen in der Stadt unterwegs, um die Fehler zu lokalisieren«, sagt Volker Kahmann. Gestern war das Spezialfahrzeug im Bereich der Ampelkreuzung im Einsatz.

Aus diesem Grund bleibe die Beleuchtung in den betroffenen Bereichen nicht nur abends aus, sondern werde in angrenzenden Teilen tagsüber angeschaltet, erklärt der Bauhofleiter. Er ist sich sicher, dass es sich um einen Kabelfehler handelt. Schließlich sei erst vor kurzer Zeit die Verdrahtung im Schaltschrank in Rathausnähe erneuert worden. Von hier aus kann gesteuert werden, wann und wie lange die Straßenlaternen leuchten.

Ein großes Problem sei, dass die Straßenlaternen in Reihe geschal-

tet werden. »Nach dem Defekt fallen sämtliche Laternen aus«, sagt Kahmann und hofft, dem defekten Kabel möglichst bald auf die Schliche zu kommen. »Wir können schließlich nicht die Kabel für einen kompletten Straßenlaternen-Zug freilegen«, betont er.

Dass derzeit ausgerechnet drei Laternenzüge streiken, hält Volker Kahmann für Zufall. »Einen Kabelfehler an der Schloßstraße haben wir gerade erst behoben«, sagt er und appelliert an die Geduld der Bürger. »Wir geben uns Mühe, auch die anderen Defekte so schnell wie möglich zu lokalisieren und zu reparieren«, sagt der Bauhofleiter, der dafür sorgt, dass den Wertheranern an etwa 1200 Punkten ein Licht aufgeht.